

# Hukunft

**D**as jüngste Magazin der Niederrheinischen IHK überrascht mit dem Titelblatt. Schon seine hellblaue Tönung weckt Aufmerksamkeit, erst recht das Blickfangwort HUKUNFT mitten auf der Seite. Der erste Buchstabe H ist schwarz und separat in ein graues Quadrat gesetzt, die folgenden Versalien leuchten in Weiß. Dem Rätselwort folgt der Untertitel „Zukunft wird mit H geschrieben. Wasserstoff: Viel Potenzial für die Region!“ Damit erfahren die Leser, was hinter HUKUNFT steckt: Diese Ausgabe widmet sich der Erforschung und Anwendung des klimaschonenden Wasserstoffs (H) am Niederrhein. Mich erinnert HUKUNFT an das so genannte Zweite Gesetz der Psychologie. Das beschreibt die Tatsache, dass unser Gehirn unvollendete oder unrichtige Figuren trotzdem als vollendet bzw. richtig wahrnimmt. Das kann man leicht testen, indem man zum Beispiel einen Kreis zeichnet, dem ein kleines Stück fehlt, oder ein Wort fehlerhaft schreibt, etwa „Dusburg“. Jeder wird gedanklich die Zeichnung zum Kreis und das Wort zu Duisburg ergänzen. Gut, die Figur HUKUNFT spontan als Zukunft wahrzunehmen, liegt nicht besonders nahe. Ähnlich lösen auch manche Figuren in der City nicht gerade meine vollendende Wahrnehmung einer Metropole mit Zukunft aus. **HOS**